

Pressemitteilung des deutschen ingenieurinnenbundes dib

## **MINT-Botschafter-Auszeichnung für unser Mitglied Dipl.-Ing. Maren Heinzerling**

Auf der 4. MINT-Botschafterkonferenz am 14.11.2011 in Berlin ehrte die Initiative MINT- *Zukunft schaffen* ihre 5.555. Botschafterin Dr.Sigrun Schirner vom Lehrstuhl für Schulpädagogik der Universität Regensburg. Die Initiative MINT-*Zukunft schaffen* wurde vor vier Jahren von der Industrie ins Leben gerufen, um mehr junge Menschen, insbesondere junge Frauen, für Berufe auf dem Gebiet der Mathematik – Informatik – Naturwissenschaft - Technik zu gewinnen. Auch auf der diesjährigen Botschafterkonferenz zeichnete der Initiator der Initiative Thomas Sattelberger, Personalvorstand der Deutschen Telekom, wieder die 15 erfolgreichsten MINT-BotschafterInnen des Jahres aus.

Unser Mitglied Maren Heinzerling gehört zu den Ausgezeichneten und empfing neben der Ehrung auch die Einladung zu einem Wochenend-Seminar der Botschafter 2011 auf Kloster Andechs.

Maren Heinzerling erhielt die Auszeichnung für ihr Projekt „Zauberhafte Physik in Grundschulen“, das sie vor fünf Jahren zusammen mit der Bürgerstiftung Berlin ins Leben gerufen hat. Begonnen hat sie mit einem Kollegen, einer Freundin, 12 Luftexperimenten und einer Berliner Grundschule. Inzwischen hat sie mit ihrem ehrenamtlichen Physikpaten-Team über 100 Versuche zusammengestellt und über 30 Grundschulen betreut. Monat für Monat experimentieren die 45 ehemaligen IngenieurInnen, PhysikerInnen und Lehrkräfte mit 500 bis 600 Grundschulkindern der Klassenstufen 2 bis 6. Oft werden sie dabei von Studierenden sowie Auszubildenden der Siemens Professional Education und dem ABB Training Center unterstützt. Sie gehen jeweils zu viert oder fünft in die Klassen, so dass ein Physikpate maximal fünf Kinder betreut. Ihre Versuche aus den Themenfeldern Luft, Wasser, Strom, Magnete, Kraft, Reibung und Hebel haben sie dank vielfältiger Erfahrungen immer wieder verbessert, zusammen mit der Didaktik der Physik der FU Berlin Lehrplan-gerecht strukturiert und sorgfältig in einem eigenen Intranet dokumentiert.

**Diese Versuche mit ausgesprochen einfachen Utensilien aus dem Umfeld der Kinder sind der Fundus, den das Berliner Physikpaten-Team gern an Interessenten weiter geben möchte, denn dieses Projekt sollte Nachahmer finden.**

Es gibt viele Gewinner

1. **Kinder** bekommen Freude an Naturwissenschaften, lernen Menschen aus der technischen Arbeitswelt kennen und genießen die individuelle Betreuung
2. **Ruheständler** bekommen eine sinnvolle Altersaufgabe und können ihr Wissen weitergeben
3. **Studierende** sammeln Erfahrungen im Moderieren und in generationsübergreifender Team-Arbeit
4. **Azubis** können ihre Kommunikationsfähigkeiten verbessern, ihre Physikkenntnisse auffrischen und Schülern Lehrberufe nahe bringen,
5. **Lehrkräfte** erhalten Unterstützung und Anregung
6. **Schulen** erweitern ihr Bildungsangebot ohne organisatorischen Aufwand
7. **Industrie und Universitäten** können für Nachwuchs werben und
8. **die Gesellschaft** erweitert ihr Wissen über naturwissenschaftliche Zusammenhänge, ohne viel dafür bezahlen zu müssen.

Die einzige, etwas mühsame Voraussetzung beim Entwickeln eines solchen Projektes: es bedarf eines engagierten Projektleiters beziehungsweise einer engagierten Projektleiterin. Wie es dann weiter gehen kann, hat Maren Heinzerling in einem Leitfaden beschrieben. Der Zugang zur Versuchs-Dokumentation ist über das Intranet des Berliner Physikpaten-Teams möglich.

Einen ersten Satelitten gibt es seit Februar ds.J. M.Hs ehemaliger Kollege Dr.-Ing. Helmut Hassel leitet die „Zauberhafte Physik“ in Erlangen und wird dabei von der Bürgerstiftung Erlangen unterstützt.

[www.mintzukunftschaefen.de](http://www.mintzukunftschaefen.de)

[www.buengerstiftung-berlin.de](http://www.buengerstiftung-berlin.de)

Kontakt: [heinzerling.maren@googlemail.com](mailto:heinzerling.maren@googlemail.com)